

Fragestunde

ER-Sitzung vom 23.03.2015

Prattler Kalender – weniger wäre mehr...

In den vergangenen Jahren hat der Prattler Kalender mehrmals zu Beanstandungen Anlass gegeben. Hört man sich in der Bevölkerung um, so sind es nicht primär Falsch-Eintragungen, über die man sich stört, sondern die Vielzahl der Termine, die nicht in den Prattler Kalender gehören, weil sie nicht von Interesse sind für eine breitere Öffentlichkeit (bspw. wöchentliches Volleyball-Training). Dafür fehlen die Daten der ER-Sitzungen (!) oder Veranstaltungen von Kultur Pratteln.

Es scheint, als würden die Eingaben von Vereinen und andern Institutionen telquel in den Prattler Kalender übertragen, ohne dass sich vorher jemand die Mühe macht, die Spreu vom Weizen zu trennen. Auch liesse sich mit einer sorgfältigen Schluss-Redaktion durch eine verantwortliche Person Fehler, wie dieses Jahr mit dem „obligatorischen“ Feldschieszen (Kolumne im PA vom 23.01.2015), vermeiden.

Fragen:

Woher stammen die Angaben bzw. wie kommen die Veranstaltungen in den Kalender?

Wer erstellt den Prattler Kalender und entscheidet über die Aufnahme eines Anlasses?

Gibt es eine „Qualitätskontrolle“, wie wird diese umgesetzt?

Was gedenkt der Gemeinderat zur Entschlackung des Prattler Kalenders zu unternehmen, damit dieser zu einem übersichtlichen und informativen Produkt im Sinne des „service public“ wird und auch Einwohnerinnen und Einwohnern ohne Smartphone einen gewissen Freiraum für persönliche Eintragungen überlässt?

17.03.2015



Christian Schäublin

SVP-Fraktion